

21
AB

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Gemeinderäte Dominik Nepp und Mag. Johann Gudenus, Univ. Prof. Dr. Herbert Eisenstein, Dietrich Kops und Wolfgang Seidl betreffend Anbringung einer Zusatztafel im Pensionistenheim „ Haus Maria Jacobi“,, eingebracht im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte am 25.06.2013 zur Geschäftsgruppe „Bildung, Jugend, Information und Sport“.

In zahlreichen Kinder- und Jugendheimen der Stadt Wien sind unzählige Kinder und Jugendliche zum Teil über 30 Jahre lang schwer missbraucht worden. In der Zeit nach dem Krieg bis zur Schließung haben auch im Kinderheim Schloss Wilhelminenberg unglaubliche Zustände geherrscht. Mittlerweile haben sich hunderte Opfer gemeldet. In diesem Heim wurden Kinder und Jugendliche über Jahrzehnte systematisch und wiederholt körperlich misshandelt. Verbale Attacken, Beleidigungen, körperliche Übergriffe in Form von Schlägen und Vergewaltigungen waren alltäglich. Die Opfer waren zum Teil unmündige Minderjährige, somit die wehrlosesten und schützenswertesten Mitglieder der Gesellschaft.

Der Endbericht der Helige-Kommission konstatiert eindeutig eine politische Verantwortung der Stadtregierung im roten Wien für die damaligen Vorgänge. Verantwortliche Stadträtin war die 1976 verstorbene Maria Jacobi, die in einem Ehrengrab der Gemeinde Wien auf dem Zentralfriedhof ihre ewige Ruhe findet. Aufgrund der ungeheuerlichen Verbrechen an Kindern und Jugendlichen, von denen Maria Jacobi zumindest wissen musste, ist es notwendig, eine Zusatztafel mit entsprechendem Hinweis auf die Geschehnisse im Kinderheim Wilhelminenberg im Pensionistenheim „ Haus Maria Jacobi“ anzubringen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g:

MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN
ABGELEHNT
Eing.: 25 JUNI 2013
POL-02353-2013/0001-KFPG
Geschäftsstelle Lundtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Der Gemeinderat der Stadt Wien beschließt die Anbringung einer Zusatztafel im Pensionistenheim „ Haus Maria Jacobi“, die auf die Verantwortung der Namensträgerin als amtsführende Stadträtin zu den damaligen Vorfällen im Kinderheim Schloss Wilhelminenberg hinweist.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

[Handwritten signatures and initials]